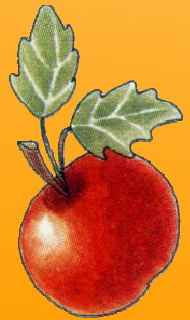


OBSTINFOTAG RHEINLAND-PFALZ SÜD
23.01.2024, MAINZ

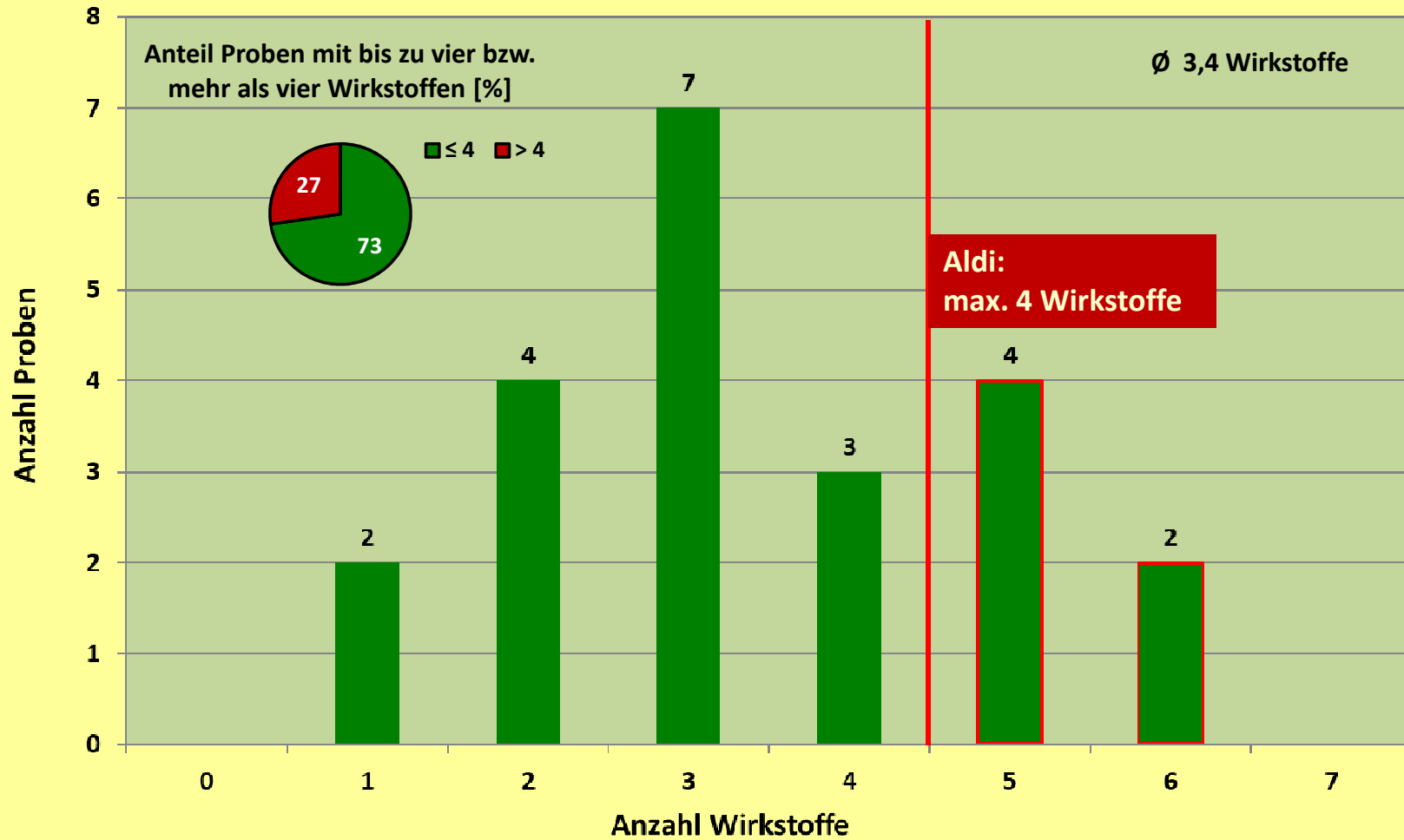
**Rückstände im Obst
und
Neues bei QS-GAP**

DATENMATERIAL

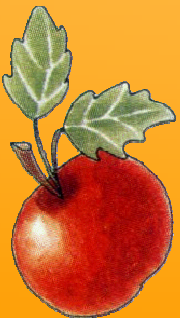
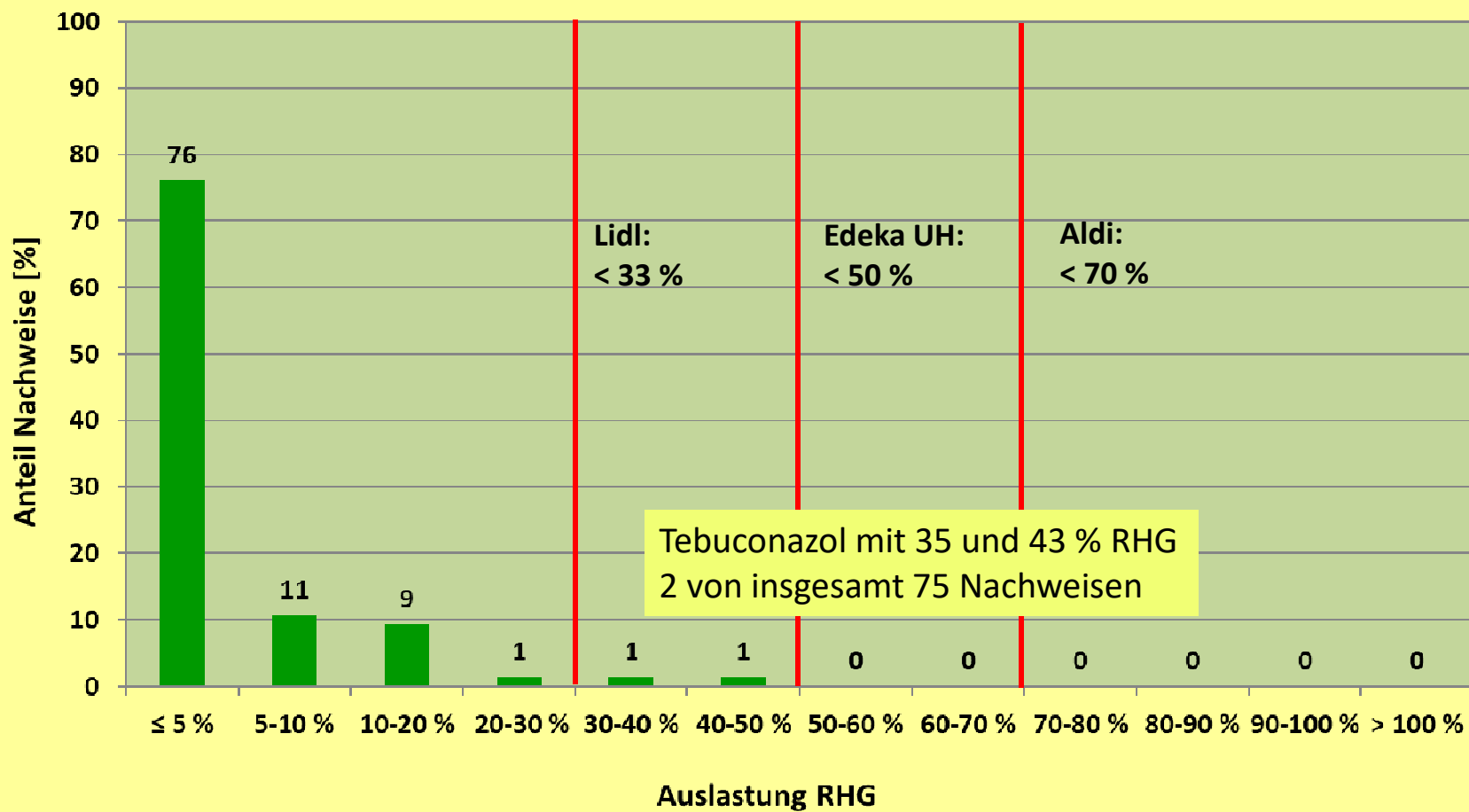
- Proben aus dem QS-Rückstandsmonitoring auf Erzeugerstufe (AGIO-Mitglieder: VOG Ingelheim, Weisenheim und Betriebe, die direkt handeln)
- Proben aus dem Fruchthandel (VOG Ingelheim, Weisenheim)
- Proben für das Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz (von Edeka beauftragt, VOG Ingelheim)
- Untersuchungslabor: LUFA Speyer, Dr. Lippert



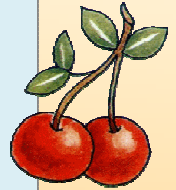
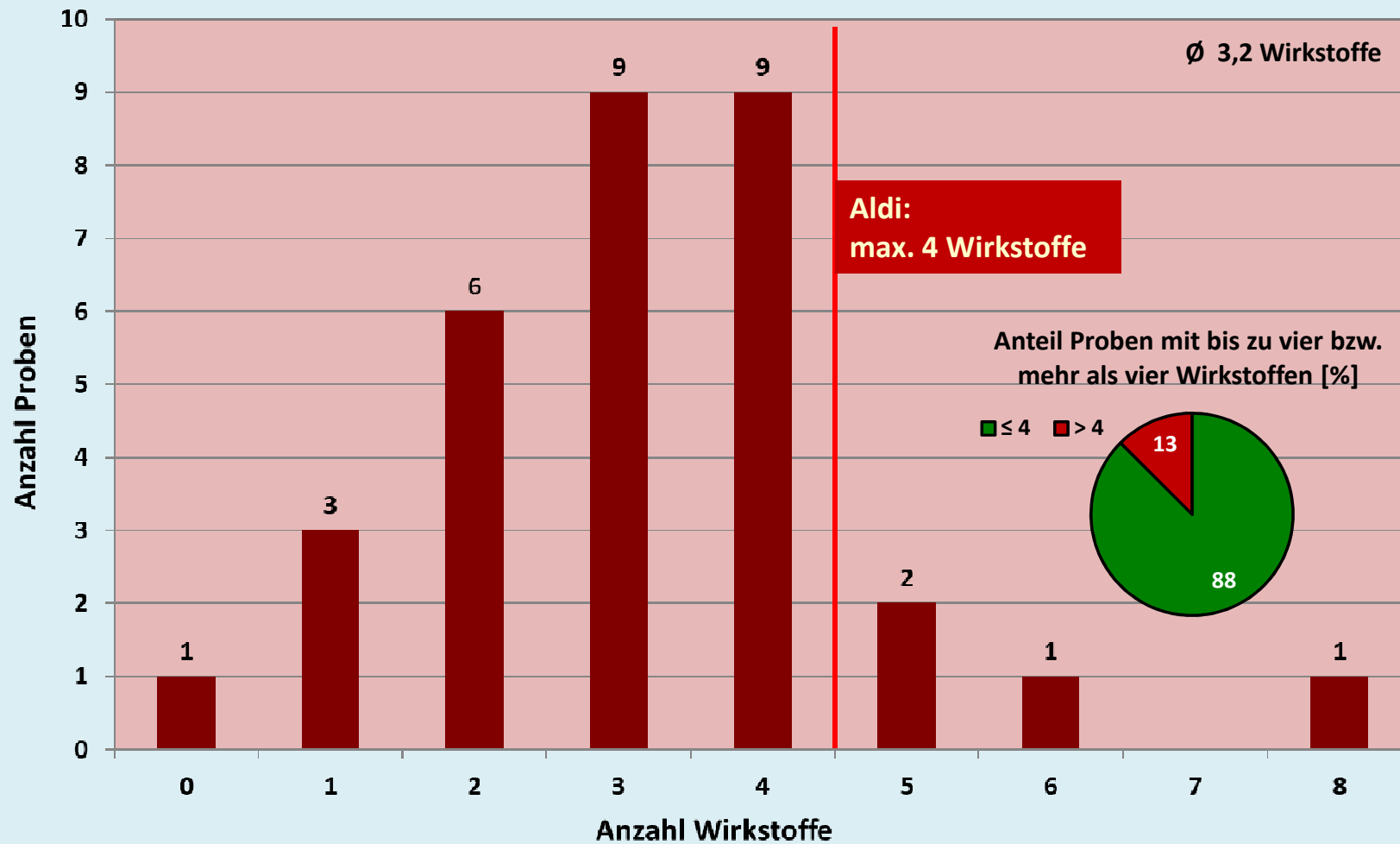
Apfel 2023 (22 Proben): Anzahl Wirkstoffe je Probe



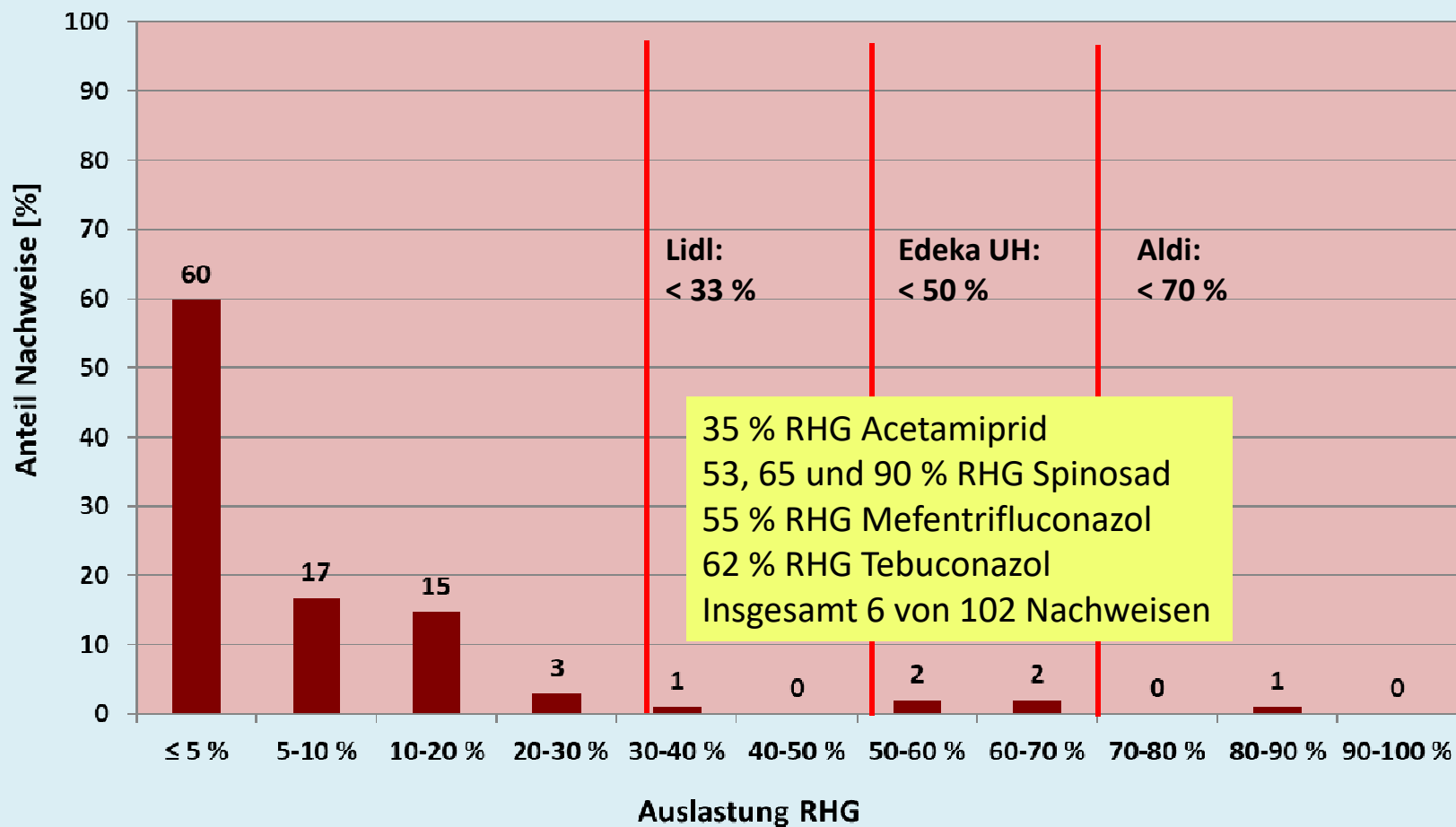
Apfel 2023 (22 Proben): Auslastung des Rückstandshöchstgehalts im Einzelwirkstoff



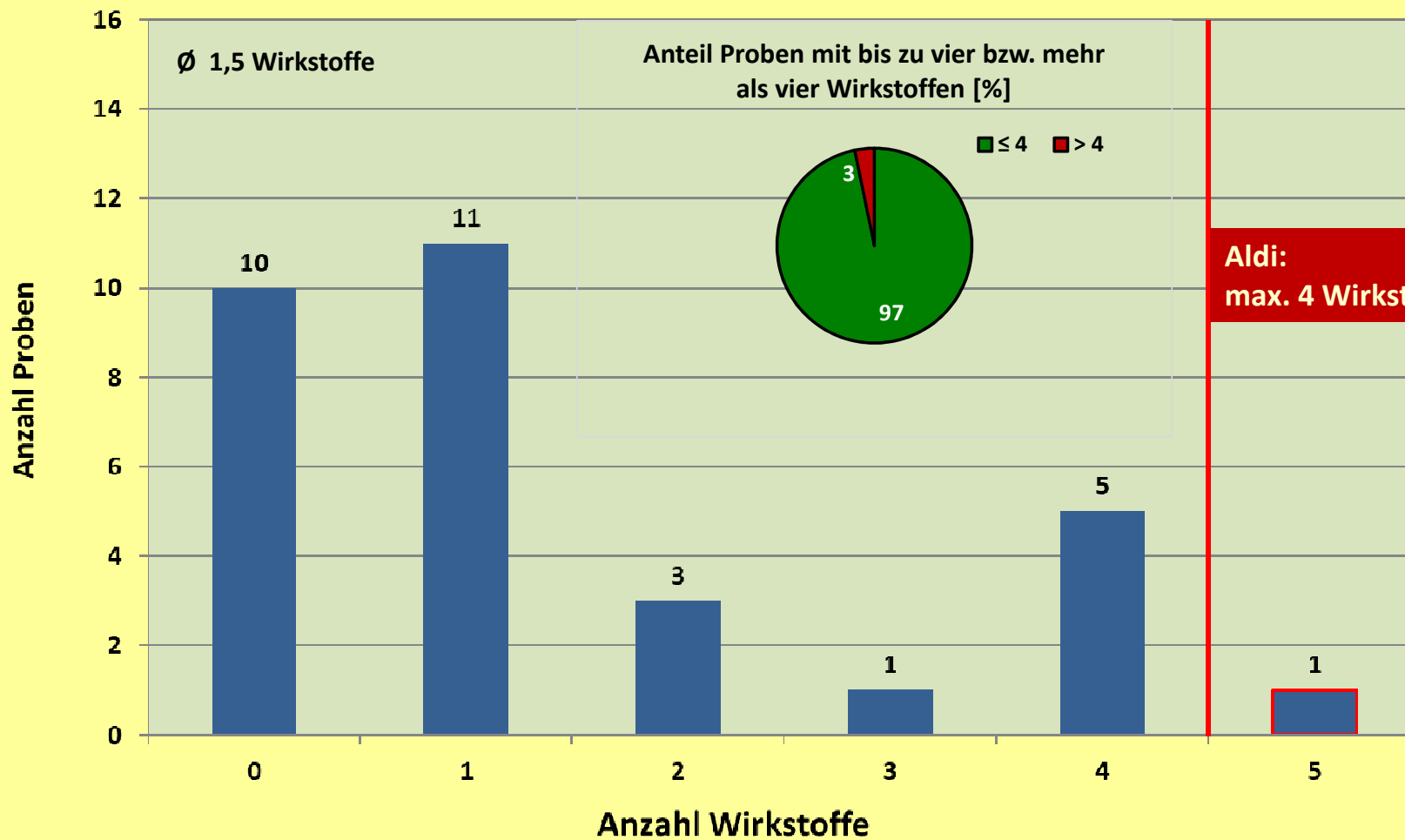
Süßkirschen 2023 (32 Proben): Anzahl Wirkstoffe je Probe



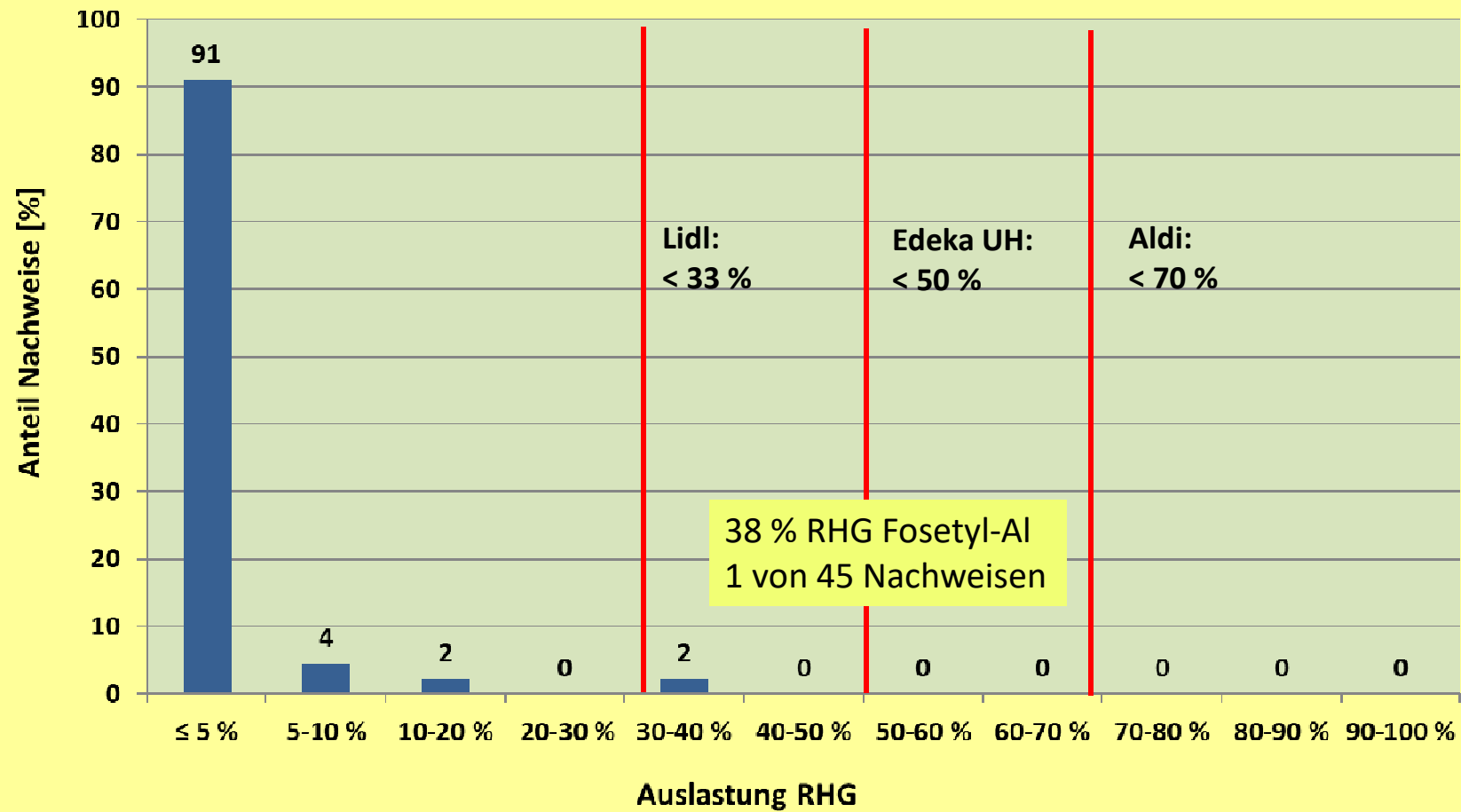
Süßkirsche 2023 (32 Proben): Auslastung des Rückstandshöchstgehalts im Einzelwirkstoff



Zwetsche 2023 (31 Proben): Anzahl Wirkstoffe je Probe



Zwetsche 2023 (31 Proben): Auslastung des Rückstandshöchstgehalts im Einzelwirkstoff



WAS GIBT'S NEUES BEI QS-GAP BZW. QS?

NIX



WAS GIBT'S NEUES BEI QS-GAP BZW. QS?

ABER:

Ähnlich wie FIAS gibt es ein neues Zusatzmodul:

FIN: Freiwillige QS-Inspektion Nachhaltigkeit



FIN: FREIWILLIGE QS-INSPEKTION NACHHALTIGKEIT

- Lieferkettengesetz stärkt in globalen Ketten Menschenrechte und Umweltschutz
- Nachhaltigkeitsberichterstattung wird von großen Unternehmen gefordert
- EU-Taxonomie für Nachhaltiges Finanzwesen: lenkt Kapitalströme in nachhaltige, klimaschonende Tätigkeiten ⇒ relevant für die Vergabe von Krediten
- Umweltangaben von Unternehmen sollen mit wissenschaftlichen und nachvollziehbaren Methoden belegbar sein
- Mit FIN kann man sein Engagement bezogen auf Nachhaltigkeit nachweisen
⇒ Banken, Versicherungen, Kunden, ...

FIN: FREIWILLIGE QS-INSPEKTION NACHHALTIGKEIT

„Unabhängig davon, ob Sie ein Erzeuger, eine Erzeugergemeinschaft oder ein Handelsunternehmen für frisches Obst und Gemüse sind, werden Sie eher früher als später Transparenz über die Umweltauswirkungen Ihrer Produkte herstellen müssen.“

QS-Online-Seminar zu FIN, zitiert nach Wageningen University & Research und Freshfel Europe

FIN: FREIWILLIGE QS-INSPEKTION NACHHALTIGKEIT

- **Eigenkontrollcheckliste** mit 9 Anforderungen
- Darunter **Nachhaltigkeitscheck** des Betriebs (7 Bereiche/Handlungsfelder)
- Umsetzung von Maßnahmen aus verschiedenen **Handlungsfeldern**
- Derzeit **nur 1 Handlungsfeld: Biodiversität**, Maßnahmen aus **3 Kategorien**:
 - **1. auf Produktionsflächen** (Blüh-, Randstreifen, alte Sorten, Streuobst, ...)
 - **2. kleinflächig/strukturanreichernd** (Lesestein-/Totholzhaufen, Hecken, ...)
 - **3. spezielle/punktuelle Maßnahmen** (Nistkästen, Insektennisthilfen, ...)
- Geplante weitere Handlungsfelder: Abfall, Boden, Wasser, Klima/Energie, Kulturführung, Arbeits-/Sozialbedingungen (insgesamt 7)

BIODIVERSITÄTSMABNAHMEN

- Auf mind. 3 % der QS-zertifizierten Anbaufläche für Obst, Gemüse, Kartoffeln (OGK)
- Maßnahmen können auf der gesamten Betriebsfläche umgesetzt werden:
 - ⇒ Obstfläche, Hof, Betriebsgebäude, Ackerflächen
- Bestehende Maßnahmen werden anerkannt
 - Aus der Agrarförderung (GAP)
 - In Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden, örtlichen Vereinen, Stiftungen
 - Im Rahmen von Zertifizierungen durch andere Biodiversitätsstandards

BIODIVERSITÄTSMABNAHMEN




KONFIGURATOR FÜR BIODIVERSITÄTSMABNAHMEN

<https://www.q-s.de/obst-gemuese-kartoffeln/konfigurator-qs-praxistipps-nachhaltigkeit.html>

Handlungsfeld 1 

Biodiversität

Anwenden


Kategorieauswahl 3 

Maßnahmen auf Produktionsflächen

kleinflächige/strukturanreichernde Maßnahmen

spezielle/punktuelle Maßnahmen

Anwenden

Flächentyp 2 

Acker

Grünland

Dauerkulturen

Hofgelände

Anwenden

KONFIGURATOR FÜR BIODIVERSITÄTSMÄßNAHMEN

Dokument (PDF / 812.8 KB)

01. Brache mit Selbstbegrünung

Dokument (PDF / 756.2 KB)

02 a. Blühstreifenflächen über die Vegetationsperiode

Dokument (PDF / 658.9 KB)

02b. Einjähriger Blühstreifenfläche über Winter

Dokument (PDF / 656.1 KB)

03. Mehrjähriger Blühstreifenflächen

Dokument (PDF / 897.6 KB)

04. Ackerrandstreifen, Gewässer-, Ufer- und Pufferstreifen

Dokument (PDF / 549.7 KB)

05. Blühende artenreiche Zwischenfrüchte

Dokument (PDF / 876.5 KB)

14. Blühstreifen als Zwischenbegrünung/Fahrgassen

Dokument (PDF / 684.9 KB)

16. Gewässer-, Ufer- und Pufferstreifen im Grünland

Dokument (PDF / 413.3 KB)

17. a. Altgrasstreifenüberjährige Streifen und Flächen

Dokument (PDF / 879.5 KB)

17. b. Teilflächenmäh

Dokument (PDF / 678.6 KB)

18. Streuobstwiesen

Dokument (PDF / 307.4 KB)

19. Altegefährdete Nutzpflanzensorten

Dokument (PDF / 896.1 KB)

20. Lesesteinhaufen, Sandhaufen, Lößabbruchkante

Dokument (PDF / 436.5 KB)

21. Trocken- und Natursteinmauern

Dokument (PDF / 667.6 KB)

22. Totholzhaufen, Reisighaufen, Wurzelstubben, Benjenshecke

Dokument (PDF / 339.1 KB)

23. Offene Rohböden, offene Bodenstellen

Dokument (PDF / 697.1 KB)

24. Klein parzellierte Blühflächen mit Einsaat und Gehölzstrukturen, ungenutzte Böschung, Feldraine, Krautsäume, Altgrasstreifen, Ruderalflächen, Unkr

Dokument (PDF / 404.4 KB)

25. Grüne Wege

Dokument (PDF / 611.4 KB)

26. Kleingewässer, Teiche, Regenrückhaltebecken

Dokument (PDF / 534.0 KB)

29. Hecken, Ufer- und Feldgehölze

Dokument (PDF / 781.5 KB)

30. Ankerpflanzen an Obst(baum)reihen

Dokument (PDF / 610.4 KB)

31. Fassadenbegrünung

Dokument (PDF / 600.3 KB)

32. Dachbegrünung

Dokument (PDF / 786.6 KB)

33. Bienefreundliches Staudenbeet

Dokument (PDF / 652.4 KB)

34. Sitzstangen und Julen

Dokument (PDF / 339.5 KB)

35. Singvogel- und Schwalben-Nistkasten

Dokument (PDF / 449.1 KB)

36. Turmfalken-Nistkasten

Dokument (PDF / 368.5 KB)

37. Schleiereulen-Nistkasten

Dokument (PDF / 748.2 KB)

38. Steinkauz-Niströhre

Dokument (PDF / 818.7 KB)

39. Fledermaus- und Mauerseglerkasten

Dokument (PDF / 4.0 MB)

40. Insektennisthilfen (z.B. für Wildbienen oder Florfliegen)

EXCEL-DATEI MAßNAHMENKATALOG BIODIVERSITÄT

Kategorie 2: Kleinflächige/strukturanreichernde Maßnahmen

Mind. 3 Maßnahmen aus den Kat. 2-3; aus jeder Kat. mind. eine Maßnahme

| Nr. | Maßnahmentyp | Mindestanforderungen an die Maßnahmen (Hinweise zur Anlage und Pflege sowie weitere Empfehlungen zu den Maßnahmen finden sich in den Maßnahmenbeschreibungen) | Mindestgröße | Angaben des Betriebs (in m²) hier eintragen | Ort/ Fläche |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| 20 | Lesesteinhaufen, Sandhaufen, Lößabbruchkante | mind. 5 m² und 0,5 m hoch | 5 m² | | |
| 21 | Trocken- und Natursteinmauern | mind. 5 lfm und mind. 0,5 m hoch | 5 m² (1 lfm = 1 m²) | | |
| 22 | Totholzhaufen, Reisighaufen, Wurzelstubben, Benjeshecke | mind. 5 m² und mind. 0,5 m hoch | 5 m² | | |
| 23 | Offene Rohböden, offene Bodenstellen | mind. 10 m² (z.B. auch im Vorgewende möglich) | 10 m² | | |
| 24 | Ungenutzte Böschung, Feldraine, Krautsäume, Altgrasstreifen, Ruderalflächen, Unkrautecken und klein parzellerte Blühflächen mit Einsaat | mind. 20 m² (bei kleinparzellierten Blühflächen und Gehölzstrukturen max. 500m²) | 20 m² | | |
| 25 | Grüne Wege | mind. 100 lfm; max. zweimalige Mahd pro Jahr oder jeweils Teilflächenmahd | 300 m² (1 lfm = 1 m²) | | |
| 26 | Kleingewässer, Teiche, Regenrückhaltebecken | mind. 10 m² mit unterschiedlichen Zonen zwischen 0,2 m tief (Uferzone) und mind. 1m (Tiefzone), mind. einseitige naturnahe Uferzone | 10 m² | | |
| 27 | Blanken, Feuchtsenken, flacher Tümpel | mind. 10 m²; mind. 0,3 m tief, kein Einsatz von PSM und Dünger in der Nassstelle | 10 m² | | |
| 28 | Obstbäume oder heimische Nicht-Obstbäume | Stammhöhe ab 1,20 m; bei Neupflanzung: Verbissschutz bei Beweidung durch Nutztiere | 10 m² (1 Baum = 10 m²) | | |
| 29 | Hecken, Ufer- und Feldgehölze | Hecke: 100 lfm, mind. 3 m breit; Feldgehölz: mind. 300 m²; gebietsheimische Arten (z.B. Weidenstecklinge, Feldahorn, Vogelkirsche) | 300 m²; (Hecke: 1 lfm = 3 m²) | | |
| 30 | Ankerpflanzen an Obst(baum)reihen | mind. jede 2. Reihe an mind. einer Anlage ein Blühstrauch oder Staude am Reihenanfang und -ende | 4 m² (1 Pflanze = 2 m²; 2 Pflanzen/ pro Reihe) | | |

EXCEL-DATEI MAßNAHMENKATALOG BIODIVERSITÄT

Ergebnis



Das Ergebnis wird anhand der Angaben automatisch generiert.

| Alle Betriebe | Zielwert | Ist-Wert (Kat 1+2) | Anforderung erfüllt? |
|-----------------------------------------------------|----------|--------------------|----------------------|
| Anforderung Biodiversitätsfläche (mind. 3%) (in ha) | 0 | 0 | Ja |

| Betriebe mit \geq 2ha | Zielwert | Anzahl Maßnahmen | Anforderung erfüllt? |
|-----------------------------------------------------|----------|------------------|----------------------|
| Kategorie 1 | | 1 | |
| Kategorie 2 | | 1 | |
| Kategorie 3 | | 1 | |
| Kategorien 2 und 3 | | 3 | |
| Insgesamt | | 4 | |
| Alle Anforderungen an die Maßnahmen erfüllt? | | | |

| Betriebe mit $<$ 2ha | Zielwert | Anzahl Maßnahmen | Anforderung erfüllt? |
|-----------------------------------------------------|----------|------------------|----------------------|
| Kategorie 2 | | 1 | 0 |
| Kategorie 3 | | 1 | 0 |
| Kategorien 2 und 3 | | 3 | 0 |
| Insgesamt | | 3 | 0 |
| Alle Anforderungen an die Maßnahmen erfüllt? | | | |